

Siegfried Macht: Kleine Leute – große Töne / Ergänzungsskript

zum gleichnamigen Werkbuch aus dem Strube-Verlag, München

Stand 7. Mai 2010

Inhalt des Skriptes

Korn, das in die Erde EG Nr. 98 S. 39 / CD Titel Nr. 1	1
Bereitet den Weg des Herrn	S. 50 / CD-Titel Nr. 3.....2
Mein Gott, ein kleines Kind	S. 65 / CD-Titel Nr. 8.....2
Gib das Licht weiter	S. 74 / CD-Titel Nr. 11.....3
Unsre Kirche hat Geburtstag	S. 75. / CD-Titel Nr. 12.....4
Werde stark wie Petrus	S. 110 / CD-Titel Nr. 21.....5

Korn, das in die Erde EG Nr. 98 S. 39 / CD Titel Nr. 1

Tanz in der Gasse / bzw. in beliebig vielen Vierecken nebeneinander

Tanz zur Passion?

Eine Melodie, deren Tonalität eher herb – deren züchtig anzustimmendes Zeitmaß andererseits frisch klingt... Ein Text, der insofern an Martin Luther erinnert, als auch der große Reformator (zumindest in Liedtexten) nicht über das Kreuz nachdenken konnte, ohne bei der Auferstehung zu enden. (Weshalb wir Festlieder Luthers zu allen großen Kirchenjahresstationen kennen, aber nicht zur Passion!) So ist auch dieses Lied nicht eigentlich ein Passionslied, sondern eines, das die Schwelle zum Osterfest markiert.

Wer seine Gemeinde in Bewegung setzen will, sollte das Tanzen in unseren Breiten nicht unbedingt zur Passionszeit einführen. Ohne den Wert bewegter Trauerriuale in vielen Kulturen schmälern zu wollen, hat auch der Verzicht auf das zu anderer Zeit Bereichernde in den Wochen vor Ostern (und eigentlich auch vor Weihnachten) sein gutes Recht.

So wird der im Folgende mitgeteilte Tanz seinen „Sitz im Leben“ eher auf besagter Schwelle finden: In der Osternacht vielleicht, eingangs, in der spärlich beleuchteten oder sich langsam zum Tanz erhellenden Strophe – ehe anschließend die, der dritten Strophe ja schon abzulauschende, Osterbotschaft deutlicher jubelnd um sich greift...

Tanz mit Passion und Ostern als Hintergrund auch in unterrichtlichen Situationen, etwa wenn Bildworte und Gleichnisse von Kreuz und Auferstehung zu erschließen sind. (Vgl. Jh 12,24).

Aufstellung mit Gesicht zum Partner gegenüber als Gasse. Paare zu zweit durchgezählt, bzw. immer zwei Paare tanzen im B-Teil zusammen. Herren- und Damenreihe also wie folgt unterteilt:

D1 D2 D1 D2 D1 D2

H1 H2 H1 H2 H1 H2

In der Reihe sind die Hände der Nachbar/innen in V-Position gefasst, Schrittmaß ist die Halbe.

Takt	Zählzeit	Bewegung
1	1	Rechts seitwärts
	2	Links nachstellen
2	1	Rechts seitwärts
	2	Links nachstellen
3	1	Rechts seitwärts
	2	Links nachstellen
4	1	Rechts seitwärts
	2	Links nachstellen ohne Gewicht
Wdhlg.	Alles gegengleich nach links: 4 x seit, ran, letzter Ranstellschritt wieder ohne Gewicht	
9-12	Alle lösen die Fassung, die jeweils zusammen tanzenden Vier greifen mit der linken Hand zur Mitte auf das Handgelenk des Vorgängers („Kreuz-fassung“) und gehen mit 8 Schritten gegen Uhrzeigersinn über die Kreisbahn (re-li...) bis auf den eigenen Platz zurück	
13-16	Paarkreis mit 8 Schritten: Dem Partner gegenüber beide Hände etwas unter Schulterhöhe erhoben reichen, fassen und 8 Schritte im Kreis im Uhrzeigersinn über den Platz des Partners weiter bis zum eigenen Ausgangsplatz.	

Alles von Anfang an wiederholen.

Symbolik:

- 8 Schritte nach rechts stehen für das Versinken in der Erde.
- Die Gegenrichtung = 8 Schritte nach links versinnbildlichen das Keimen/Auferstehen
- Der Kreis mit Kreuzfassung zeigt: Christi Kreuz setzt uns in Bewegung...
- Der Paarkreis erinnert an spätmittelalterliche Bilder, auf denen Christus einem Toten (meist Adam) am Tag der Auferstehung beide Hände reicht, um ihn aus dem Grab zu ziehen...

Variation für Fortgeschrittene

Ein wirklicher Gassentanz mit fortschreitender Bewegung entsteht, wenn

- jeweils zur Kreuz-fassung sich neue Vierergruppen finden, indem sich die Einser altarwärts (= „rauf“) wenden und die Zweier zur anderen Seite („runter“)
- die Mühle mit acht kleinen Schritten nur halb herum getanzt wird, Herr 1 also auf den Platz von Dame 2 kommt (Herren- und Damenreihe tauschen dadurch die Plätze und alle 1er rücken „rauf“, alle 2er „runter“)
- die dann an den Enden in der nächsten Strophe überbleibenden Personen im Paar mit 8 Schritten auf die Gegenseite tanzen, also wie folgt auf den Platz des Partners wechseln:
 - 2 Schritte schräg rechts vorwärts und linksschultrig neben dem Gegenüber zu stehen kommen, beide Hände des Partner auf Schulterhöhe gefasst („Butterfly“)
 - 2 Schritte rückwärts, er lässt ihre rechte Hand los
 - Seine rechte Hand hebt ihre linke zum Torbogen, unter dem hindurch sie mit 4 Schritten um ihre linke Seite wendend auf seinen Platz tanzt – während er mit 4 Schritten ebenfalls um links wendend auf ihren Platz geht.

Bereitet den Weg des Herrn S. 50 / CD-Titel Nr. 3 Pavane im Advent

Soll der Original-Pavane-Schritt schon mit jüngeren Kindern ansatzweise erreicht werden, so empfiehlt sich eine bildhafte Einführung etwa wie folgt:

- Simple links: Nach links in die Kreismitte schauen: Ist die Krippe schon da? Nein!
 Simple rechts : Nach rechts auswärts schauen: Ist die Krippe dort? Nein!
 Double: Es ist ja auch noch viel zu früh, also zählen wir mal (pro Schritt): 1. Advent, 2. Advent, 3. Advent und der 4. ist „Spitze“ (ohne Gewicht auf „Spitze“ gestellt!) – da ist Weihnachten nämlich nicht mehr weit...

Mein Gott, ein kleines Kind S. 65 / CD-Titel Nr. 8 Weihnachts-Allemande

Paarweise im Kreis, rechte Seite zeigt zur Mitte (= Flankenkreis rechts), innere Hände im Paar gefasst. Zählzeit ist die Viertel-Note.

Takt	Zählzeit	Füße	Hände
		(Auftakt abwarten)	fassen
Grundschrift Allemande:			
1	1 2 3 4	Links vor Rechts vor Links vor Rechts flach in die Luft stoßen	
2	1 2 3 4	Rechts vor Links vor Rechts vor Links in die Luft	
Partner wenden sich zueinander:			Fassung lösen
3	1 2 3 4	Links seitwärts Rechts ohne Gewicht ranstellen Rechts seitwärts Links ohne Gewicht ranstellen	In erhobene Rechte des Gegenübers klatschen In tief gehaltene Linke des Gegenübers klatschen
4	1 2 3 4	Wie Takt 3	In tief gehaltene Rechte des Gegenübers klatschen In erhobene Linke des Gegenübers klatschen
auswenden			
5 + 6	Schritte wie Takt 1 und 2, aber dabei einen großen Bogen um die linke Schulter bis auf den Platz zurück gehen		

Symbolik

Die Klatscher – bewusst in der obigen Reihenfolge auf oben und unten verteilt – zeichnen nach, wie „groß“ zu „klein“ wird und „klein“ zu „groß“ wird.

Der abschließende (Wende-)Kreis erinnert daran, dass der Kreis schon im Mittelalter Symbol Gottes war. Dessen damit gekennzeichnetes Reich „kommt“ in einem kleinen Kind zu uns: So „kommen“ wir auch am Anfang jeden Durchganges gehend wieder zueinander... mit drei Schritten und einer ungewichteten Vier: Gottes Zahl („3“) und Menschenzahl („4“) dicht hintereinander – Gott wird Mensch.

Kanontanz

zweistimmig

Das Ganze lässt sich auch als Kanon in zwei ineinanderstehenden Kreisen tanzen – bzw, entwickelt sich aus der obigen Einstimmigkeit, indem die links im Paar stehenden nach dem Wenden zwei Takte stehen bleiben, dann den zweiten Kanoneinsatz übernehmen und dazu *gegen* (!) den Uhrzeigersinn weitergehen.

Alles andere wie oben, nun natürlich stets ungefasst und die Klatscher an bezeichneter Stelle, aber in die eigenen Hände.

Insbesondere im Innenkreis auch mit ein bis zwei weiteren Klatschern: Jeweils da, wo in der Wendung auf Takt 5 (und evtl. 6) der Fuß in die Luft gestoßen wird, kann auch ein Klatscher in die erhobenen Hände beider Kreisnachbar/innen erfolgen.

dreistimmig

In großen Gruppen kann wie folgt erweitert werden: In der Mitte steht eine Krippe, drum herum stehen oder knien im engen Kreis die Kinder der ersten Kanongruppe, die evtl. nur singen.

In zwei weiteren Kreisen tanzen die anderen wie oben beschrieben und übernehmen die Einsätze 2 und 3.

Einfache Variante für jüngere Kinder (ca 4-7 Jahre)

Paarweise im Kreis, jeweils 3 eng hintereinander, dann große Lücke, dann wieder 3 Paare usw...

Takte 1+2: wie oben oder einfaches Gehen

Takte 3+4: zueinander drehen und Arme als Torbögen „groß“ und „klein“, „klein“ und „groß“ (d.h. hoch-tief-hoch)

Takte 5+6 Paare 2 und 3 ziehen unter Tor von Paar 1 hindurch

Alles von vorn, aber das alte Paar 2 ist jetzt das neue Paar 1 usw.

Gib das Licht weiter S. 74 / CD-Titel Nr. 11

Die Kinder stehen im Kreis nicht zu eng und mit Blick zur Mitte auf ein brennendes Licht (Adventskranz?). Jedes Kind hat ein noch unangezündetes Licht in der Hand.

1 Kind kommt vom Adventskranz mit brennendem Licht (später 2, 3, oder 4 je nach Adventswoche) und geht auf den Kreis der Kinder (mit noch nicht brennenden Lichtern) zu, stellt sich in die Lücke zwischen zwei Kinder, dreht sich nach rechts und entzündet das Licht des ihm nun gegenüber stehenden Kindes. Beide gehen nun in Gegenbewegung weiter über die Kreisbahn: Das erste Kind im Uhrzeigersinn und eher innen herum und das Kind, dessen Licht gerade erst entzündet wurde, gegen Uhrzeigersinn und eher außen herum. Beide zünden die Lichter der Kinder an, bei denen sie jeweils im 8. Takt ankommen. Die nächsten 8 Takte dienen zum Anzünden des Lichtes, mit dem Neueinsatz gehen nun 4 Kinder weiter, also stets alle, deren Lichter schon brennen usw.

Unsre Kirche hat Geburtstag S. 75. / CD-Titel Nr. 12

*In der folgenden Geschichte ist ein Bewegungsspiel versteckt: Wer findet heraus, wie es funktioniert?
Wer traut sich, den Petrus (oder eine „Petra“) zu spielen?*

Spiel-Geschichte zum Lied

Wir stehen im Kreis mit dem Rücken zur Mitte. Wir haben Angst vor den Menschen um uns - so wie die Freunde und Freundinnen von Jesus, nachdem er gekreuzigt wurde. Manche werfen mit Steinen nach uns... Vielleicht sind selbst unter uns Verräter...

Aber heute ist ein großes Fest in Jerusalem und auch wir haben uns in einem Saal versammelt. Petrus führt uns immer enger zusammen, damit alle hineinpassen. Alle müssen dazu die Nachbarn fassen und wir bilden eine lange Reihe, die nicht abreißt. Nur Petrus lässt seinen rechten Nachbarn los und geht mit ruhigen Schritten immer weiter, immer enger wird es, wie in einer Spirale... Alle wollen wissen, wie das weitergeht...

Manche unter uns erzählen, Jesus wäre auferstanden - aber andere können es nicht glauben. Viele haben immer noch Angst. Draußen feiern die andern, hoffentlich tun sie uns nichts. Warum verstecken wir uns eigentlich? Wenn Jesus auferstanden ist - warum führt uns Petrus dann so eng zusammen, dass einem angst und bange werden kann...?

Plötzlich ist alles anders. Petrus hat die Richtung gewechselt. Er ist umgekehrt. Er läuft zwischen den andern hinaus und alle folgen ihm. Keiner lässt los. Petrus reißt uns mit. Er geht jetzt doppelt so schnell wie vorher. (Aber er macht dabei kleine Schritte damit alle mitkommen). Der ist jetzt vielleicht mutig, reißt die Tür auf, geht raus und erzählt allen von Jesus - keiner versteckt sich mehr. Bald stehen wir wieder im Kreis - aber: Alle gucken sich an und singen: Unsre Kirche hat Geburtstag. Heute ist wirklich etwas neues geboren. Jetzt ist es auch für uns ein Feiertag.

© Siegfried Macht

((Hier Noten aus Liederbuch einsetzen: „Unsre Kirche hat Geburtstag“))

Lasst uns auch Geburtstag feiern! Kirchen-Geburtstag! Wie könnte das gehen, was brauchen wir dazu...? Sammelt Ideen...

Werde stark wie Petrus S. 110 / CD-Titel Nr. 21

1) **Als Gerüst eines Kinderbibeltages „Stark sein“:** Zu (fast) jeder Strophe wird in Unter-Gruppen kurz die Geschichte mit einer kleinen Mal-, Spiel- oder Bastelaktion erzählt. Dann wird die Gruppe gewechselt. Abschließend mit allen zusammen:

2) Alle Strophen **ohne CD mit Gitarrenbegleitung** singen, jede doppelt: Gruppenleitung singt die Strophe vor, an der Stelle des biblischen Namens wird aber nur gesummt. Nun wiederholen die Kinder und setzen dabei den erratenen Namen ein. Und/oder:

3) **Als Bewegungsspiel zur CD:** Jede Strophe wird groß auf ein DIN-A-4-Blatt geschrieben/gedruckt (oder eventuell durch ein korrespondierendes Bild ersetzt) – der enthaltene biblische Personennamen deutlich farbig hervorgehoben. Alle Blätter werden als enger Kreis und in der Reihenfolge der Liedtextstrophen lesbar in die Raummitte gelegt. Ein Doppel jedes Blattes wird je einem Kind auf den Rücken geheftet oder geklebt – aber so, dass niemand seinen eigenen Namen weiß. Nun gehen alle durch den Raum und fragen die anderen, bis sie wissen, wer sie sind. Es dürfen aber nur Fragen gestellt werden, die mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können - und die in der Mitte liegenden biblischen Namen dürfen nicht direkt ausgesprochen werden. Wer seinen Namen zu kennen meint, stellt sich als Außenkreis vor sein Blatt. Auch wenn noch nicht alle stehen, wird nach angemessener Zeit abgebrochen. Wer unsicher ist, stellt sich vor eines der noch freien (und möglicherweise passenden) Blätter.

Nun wird zur mitlaufenden CD die Lösung getanz: Abstand von den Blättern in der Mitte mindestens vier bis fünf Schritte. **Alle** gehen im Tempo der Halben Note zwei Schritte pro Takt:

- rechts nach rechts, links nachstellen ohne Gewicht; links nach links, rechts nachstellen ohne Gewicht
- drei Schritte rückwärts und vierter ohne Gewicht ran = Tipp
- drei Schritte vorwärts und vierter ohne Gewicht ran = Tipp
- rechts nach rechts, links nachstellen ohne Gewicht; links nach links, rechts nachstellen ohne Gewicht.

Nur die jeweils gerade besungene Person geht dieselben Schritte in anderer Reihenfolge, nämlich

- drei Schritte vorwärts und vierter ohne Gewicht ran = Tipp
- links nach links, rechts nachstellen ohne Gewicht, rechts nach rechts, links nachstellen ohne Gewicht
- links nach links, rechts nachstellen ohne Gewicht, rechts nach rechts, links nachstellen ohne Gewicht
- drei Schritte rückwärts und vierter ohne Gewicht ran = Tipp

Hat die Person sich der falschen Strophe zugeordnet, so (zeigen seine Nachbarn mit Finger vor dem Mund „Pss!“) und es wird nicht gesungen (und mit kleineren Schritten fast auf dem Platz gegangen). Das falsch aufgestellte Kind geht nun seitwärts gegen Uhrzeigersinn innen im Kreis herum, bis es vor dem Kind steht, das durch Blick auf seinen Rücken erkennt, dass es selbst auf dem Platz des wandernden Kindes steht. Es ruft „Halt“ und beide tauschen die Plätze.

Zum langen orientalischen Zwischenspiel nach der sechsten Strophe gehen alle frei durch den Raum, können sich an den Rücken und in der Mitte noch einmal über ausstehende Strophen orientieren... müssen aber nach 4 x 8 Schrittzeiten (gut zu hören: 4 Melodiebögen) wieder auf dem eigenen Platz sein. Nach der 7. Strophe fassen sich alle zum *Arche-Zwischenspiel* bei den Händen, heben diese, während sie 4 Schritte vorgehen und senken sie während der folgenden 4 Rückwärtsschritte.